

Thema: Kognitive Prozesse als Determinanten

Definieren Sie den Begriff der kognitiven Prozesse.

Kognitive Prozesse bzw. Determinanten betreffen Prozesse der Aufnahme und Verarbeitung von Informationen, die zwischen Reizung und Verhalten stattfinden. Kognitive Prozessen sind Wahrnehmung, Lernen und Entscheidung.

Zwischen Reizaufnahme und Reaktion finden ... Prozesse statt. Durch ... erkennt ein Individuum sich selbst und seine ...

Zwischen Reizaufnahme und Reaktion finden kognitive Prozesse statt. Durch Kognition erkennt ein Individuum sich selbst und seine Umwelt.

Nennen sie die beiden grundlegenden Vorgänge, welche in Bezug auf die kognitiven Prozesse voneinander abzugrenzen sind und die dazugehörigen Tätigkeiten.

Der Informationserwerb ist von der Informationsverarbeitung abzugrenzen.
Informationserwerb: Physische Aufnahme (Reizung), Informationsselektion (Wahrnehmung) und Informationsspeicherung (Lernen)

Nennen die drei Arten der Speicher, welche im Zusammenhang mit den kognitiven Prozessen genutzt werden und erläutern Sie diese.

(1) Der Ultrakurzzeitspeicher (UZS) umfasst die Sinne und nimmt Reizungen auf und leitet die Wahrnehmungen an den Kurzzeitspeicher weiter.

(2) Der Kurzzeitspeicher (KZS) ist der Arbeitsspeicher und nimmt die Wahrnehmungen des Ultrakurzzeitspeichers auf, verarbeitet diese und sendet Gelerntes an den Langzeitspeicher und ruft es von dort wieder ab.

(3) Der Langzeitspeicher (LZS) beheimatet das Gedächtnis und die kognitiven Strukturen. Es nimmt Gelerntes auf, ordnet es den kognitiven Strukturen und stellt die Informationen dem Kurzzeitspeicher auf Abruf zur Verfügung.

Erklären Sie weshalb beim Werbeplakat Bitte kein Bit mit einer abgebildeten Becksflasche die Reaktion Bitte ein Bit erfolgen kann in Bezug auf die kognitiven Prozesse.

Hierfür gibt es mehrere Möglichkeiten. Eine Erklärung könnte sein, dass der Ultrakurzzeitspeicher der Person zunächst vom Werbeplakat gereizt wird und diese Wahrnehmung an den Kurzzeitspeicherweitergeleitet wird.

Im Kurzzeitspeicher, dem sogenannten Arbeitsspeicher werden die erfassten Informationen verarbeitet. Hier wurde das Plakat jedoch Fehlinterpretiert mit dem Slogan Bitte ein Bit der Marke Bitburger und so im Langzeitspeicher, dem Gedächtnis, hinterlegt und später entsprechend als Bitte ein Bit abgerufen.